



„WIR-PRINZIP SCHAFFT WERTZUWACHS.“

Prof. Dr. Ulrike Detmers
Initiatorin Mestemacher Preis „GEMEINSAM LEBEN“

Mestemacher Preis „GEMEINSAM LEBEN“ 2018 Kategorie „Anderer Lifestyle-Modell-Typ“ – Ibn Rushd-Goethe Moschee

***Ibn Rushd-Goethe Moschee – Erste liberale und geschlechterdemokratische Moschee
in Deutschland ist Leitbild für interreligiösen Dialog***

Die religiös-liberale Einrichtung Ibn Rushd-Goethe Moschee erhält den diesjährigen Mestemacher Preis GEMEINSAM LEBEN in der Kategorie „Anderer Lifestyle-Modell-Typ“.

Die liberale Moschee in Berlin stellt Frauen und Männer vollkommen gleich. Frauen halten beispielsweise Predigten, leiten das Freitagsgebet und sind als Imaminnen tätig. Die Geschlechtertrennung ist aufgehoben, auch beim Gebet. Frauen und Männer beten gemeinsam.

Die liberal-religiöse Einrichtung zeigt auf, dass der Islam grundsätzlich mit Demokratie, Menschen- und Frauenrechten vereinbar ist. Bereits in der Präambel der Ibn Rushd-Goethe Moschee haben die Gründerinnen und Gründer um Geschäftsführerin Seyran Ateş das Folgende vereinbart: „Religiöse Grundlage des Vereins ist ein säkularer liberaler Islam, der weltliche und religiöse Macht (din wa daula) voneinander trennt und sich auf eine zeitgemäße und geschlechtergerechte Auslegung des Koran und der Hadithen bemüht.“ Traditionelle Denkverbote werden aufgebrochen, um einen demokratie- und menschenrechtskonformen Islam zu leben.

Botschafter allgemeiner Gleichbehandlung und liberaler Religiosität sind auch die Kinder. Und deshalb öffnet sich die Ibn Rushd-Goethe Moschee für Schulklassen und andere friedliche Gruppen für Aufklärung und Dialog. Extremismus und Antisemitismus will die Moschee entgegentreten.

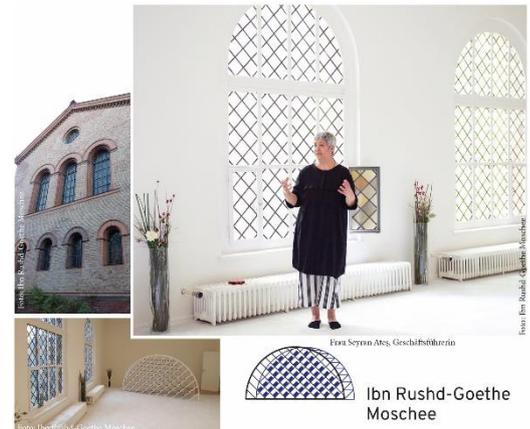


Foto Seyran Ateş, Geschäftsführerin

Ibn Rushd-Goethe
Moschee